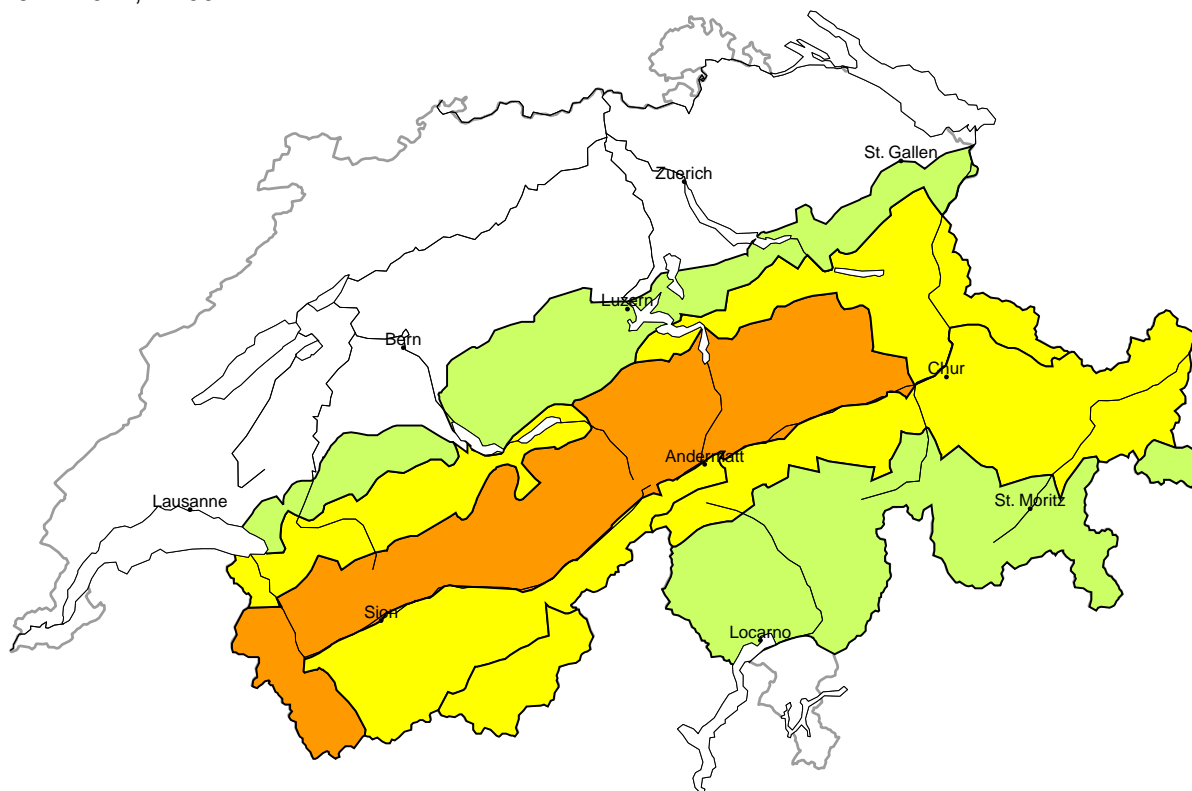


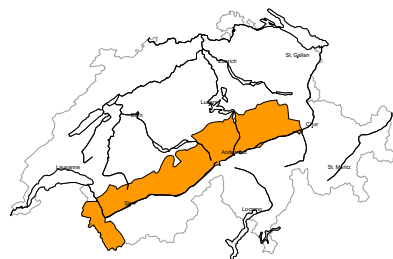
Lawinengefahr

Aktualisiert am 6.12.2024, 17:00



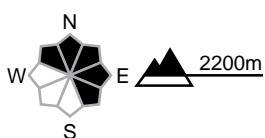
Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

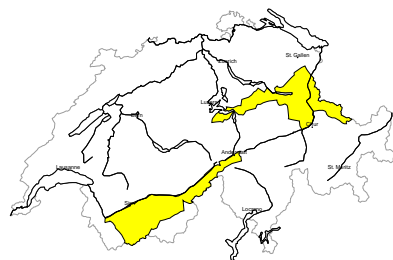


Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen vom Freitag sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Dies vor allem oberhalb von rund 2800 m.
Mit Neuschnee und Wind entstehen am Nachmittag weitere Triebschneeansammlungen.
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

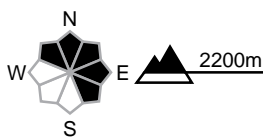
Gebiet B

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen

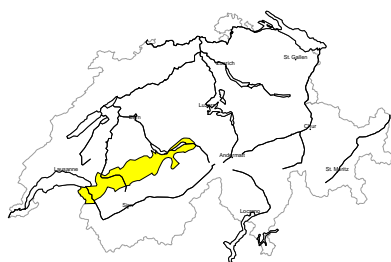


Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen vom Freitag sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen oberhalb von rund 2800 m in bodennahen Schichten ausgelöst werden.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Gebiet C

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen

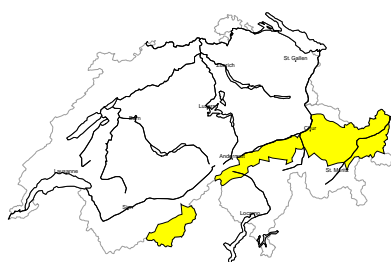


Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen vom Freitag sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Mit Neuschnee und Wind entstehen am Nachmittag weitere Triebschneeansammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Gebiet D

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

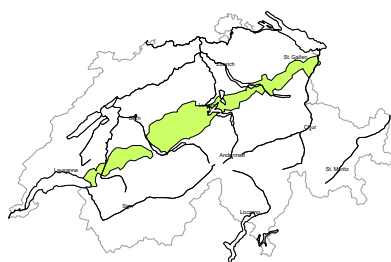


Gefahrenbeschreibung

Die kleinen Triebschneeansammlungen vom Freitag sind teils störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet E

Gering (1)

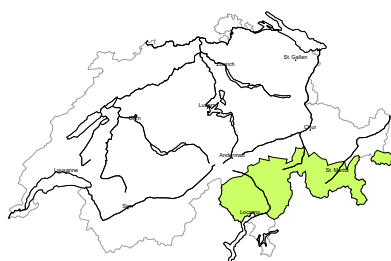


Triebschnee

Es liegt erst wenig Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Westwind entstehen am Nachmittag vor allem in Kamm- und Passlagen meist kleine Triebschneeansammlungen. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet F

Gering (1)



Triebschnee

Es liegt erst wenig Schnee. Mit teils starkem Westwind entstehen vor allem in der Höhe meist kleine Triebschneeansammlungen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.12.2024, 17:00

Schneedecke

Die kompakten Tribschneesichten vom Freitag überlagern teils kantig aufgebaute Altschneeoberflächen und sind in der Höhe teils störanfällig. Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen am Nachmittag vor allem im Norden und Westen weitere Tribschneeansammlungen.

Die dünne Altschneedecke ist meist günstig aufgebaut mit nur vereinzelt Schwachschichten, meist im Bereich von Schmelzharschkrusten. Oberhalb von 2800 m, wo bereits vor den Schneefällen der zweiten Novemberhälfte eine zusammenhängende Altschneedecke lag, sind an Nordhängen teils Schwachschichten aus kantig aufgebauten Kristallen vorhanden. In diesen sind vereinzelt Lawinenauslösungen in bodennahen Schichten möglich.

Wetter Rückblick auf Freitag, 6.12.2024

In der Nacht auf Freitag setzte Schneefall ein, welcher am Freitag nachliess. Nachmittags gab es vor allem im Westen und Süden Aufhellungen. Die Schneefallgrenze stieg am Alpennordhang und im Unterwallis bis gegen 2200 m und sank zum Niederschlagsende unter 1500 m. In den übrigen Gebieten lag sie meist zwischen 1000 und 1500 m.

Neuschnee

Von Donnerstagabend bis Freitagnachmittag:

- nördlicher Alpenkamm, westlichstes Unterwallis: 10 bis 20 cm
- übrige Teile des Unterwallis, des Goms und Nordbündens sowie Unterengadin: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder kein Schnee

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 0 °C im Wallis und im Tessin und bei -2 °C in den übrigen Gebieten

Wind

oft stark, zeitweise stürmisch aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag, 7.12.2024

Am Samstagmorgen gibt es vom südlichen Wallis über das Tessin bis Graubünden noch einzelne Aufhellungen. Ab Mittag setzt aus Westen Schneefall ein, welcher sich gegen Abend intensiviert. Im Tessin und in Graubünden bleibt es bis am Nachmittag noch meist trocken. Die Schneefallgrenze sinkt im Norden von 1600 m bis am Abend in tiefe Lagen. Im Süden liegt sie bei 1000 m.

Neuschnee

Von Samstagmittag bis Samstagnachmittag:

- Waadtländer und Freiburger Alpen, nördliches und westlichstes Unterwallis: 15 bis 30 cm
- übriger westlicher und zentraler Alpennordhang, übriges Unterwallis: 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter, im Tessin und in Graubünden meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 0 °C, am Nachmittag rasch sinkend

Wind

stark aus westlichen Richtungen, im Tessin und in Graubünden meist mässig

Tendenz bis Montag, 9.12.2024

In der Nacht auf Sonntag fällt verbreitet Schnee mit Schwerpunkt im Norden und im Westen. Tagsüber gibt es zeitweise Schneeschauer. Am Montag ist es im Norden wechselhaft mit einzelnen Schneeschauern, im Wallis und im Süden zeitweise sonnig. Die Schneefallgrenze liegt an beiden Tagen in tiefen Lagen. Der Wind bläst in der Nacht auf Sonntag noch mässig bis stark aus West bis Nord. Am Sonntag dreht er allmählich auf Nordost und weht meist noch schwach bis mässig.

Die Lawinengefahr steigt mit dem Schneefall in der Nacht auf Sonntag vor allem im Westen und im Norden an und nimmt am Montag langsam ab.